

## ADB-Artikel

**Wiedeburg:** *Basilius Christian Bernhard W.*, Astronom, geboren am 14. September 1722 zu Jena, † ebenda am 1. Juli 1758. Als Sohn von Joh. Bernh. W. (s. u.) trat W. ebenfalls in die akademische Laufbahn ein. Mit zwanzig Jahren war er bereits Magister, mit fünfundzwanzig Adjunct der philosophischen Facultät seiner heimatlichen Hochschule. Im J. 1751 erhielt er eine außerordentliche Professur der Philosophie, und schon im Jahre darauf wurde er Titularordinarius dieses Faches, indem er zugleich seinem alternden Vater als Substitut in der Mathematik zugeordnet wurde, doch hatte dieser den Schmerz, den begabten Sohn bald nachher ins Grab sinken sehen zu müssen. Ein Lehrbuch von ihm (Erläuterungen und Anmerkungen zur vermischten Mathematik nach Chr. Wolf, Jena 1755—1757) war seinerzeit sehr beliebt. Mehrere kleinere Abhandlungen astronomischer Natur beweisen, daß W. den Fortschritten seiner Wissenschaft eifrig folgte; so schrieb er über die Jahresparallaxe der Erde (Jena 1747), welche er damals noch als durch Bradley und Clairaut außer Zweifel gestellt erachtete, und später (ebenda 1749) über die Fortpflanzung des Lichtes.

### Literatur

Zedler, Vollständiges Univnsallexikon, 55. Band, Leipzig 1748, Sp. 1756 ff. — Spangenberg, Handbuch der in Jena seit beinahe fünfhundert Jahren dahingeschiedenen Gelehrten, Künstler, Studenten und anderen bemerkenswerten Personen, Jena 1819, S. 122.

### Autor

*Günther.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Wiedeburg, Basilius Christian Bernhard“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1897), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

---

11. November 2019

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---